



## FLOTTE FLITZER FINDEN FREUNDE

Cooler Bobby-Cars für das Kinderhilfsprojekt

**Reittherapie**  
Kinder entspannen auf dem Rücken der Pferde

**Unser Café im TV**  
„Offener Treff mit Herz“ zum dritten mal im Fernsehen

**Ausgezeichnet!**  
Die „Lauf-Integration“ des Paters wurde prämiert

# Letzter Wille. Neue Chancen.

## Ihre Erbschaft / Ihr Testament

Sie haben Ihr ganzes Leben hart gearbeitet und sich etwas Wohlstand geschaffen. Sie genießen Ihren Ruhestand und vielleicht ist es Ihnen sogar vergönnt, etwas von Ihrem Vermögen an Ihre Liebsten zu vererben. Viele Studien belegen, dass die Armut in Deutschland ansteigt, auch mitten in unserer Stadt. Gerade im Duisburger Norden sind viele Menschen betroffen. Arbeitslosigkeit, Hartz-IV und ihre persönliche Lebenssituation drängen sie immer mehr an den Rand unserer Gesellschaft. Wir fühlen uns mit diesen Menschen solidarisch und gründeten Anfang 2007 das Projekt LebensWert. Unser klares Projektziel: Jedem bedürftigen Menschen, der sich an uns wendet, Halt in seiner persönlichen Lage zu geben und ihn auf seinen Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten. Unsere Arbeit wird hauptsächlich durch Spenden finanziert. Durch eine Testamentsspende hat Ihr Engagement über Ihr eigenes Leben hinaus Bestand. In Ihrem Testament können Sie die Projekt LebensWert gGmbH zum Erben oder Miterben bestimmen. So kann Ihr letzter Wille vielen Menschen in akuter Not neue Hoffnung geben.



### In dieser Ausgabe

- 4 Frankreich vor der Wahl: Das katholische „Mysterium“
- 5 Frühlingsalat mit pochiertem Ei
- 6 Engagementpreis NRW 2016 für das Projekt LebensWert



**Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,**



in dieser Ausgabe freue ich mich besonders, dass ich Ihnen mitteilen darf, dass wir in diesem Jahr mit unserem Projekt LebensWert unseren zehnjährigen Geburtstag feiern. Gerne dürfen Sie diesen besonderen Geburtstag am 15.10.2017 schon in Ihrem Kalender notieren und wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns feiern.

Außerdem berichten wir über den Engagementpreis NRW 2016, den unser Projekt LebensWert vor wenigen Wochen feierlich erhalten hat. Unser Projekt LebensWert ist auch für den Deutschen Engagementpreis 2017 nominiert worden. Über die Nominierung freuen wir uns sehr und es ist jetzt schon eine großartige Würdigung und Auszeichnung unserer täglichen Arbeit, für die uns anvertrauten Menschen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die uns hier unterstützen.

Wir sind dabei eine Kinderküche einzurichten, dafür sammeln wir noch Spenden und hoffen, dass wir hiermit bald starten können. Über dieses Projekt und auch über die Aktivitäten von unserem Kinderhilfsprojekt „KiPa-cash-4-kids“ und unserem Café „Offener Treff“ berichten wir in dieser Ausgabe.

Viel Freude beim Lesen, eine gesegnete Fasten- und Osterzeit und Gottes Segen.

Wünscht Ihnen Ihr

*P. Tobias*

- 10 Projekt LebensWert feiert seinen zehnten Geburtstag
- 11 Verabschiedung zweier Mitarbeiterinnen
- 12 Impuls „Loslassen können – Leben finden“
- 13 Neues Spielgerät für die KiTa Herz-Jesu in Neumühl
- 14 Mehr Unterstützung für Pflegebedürftige
- 16 Wie weit ist die Kinderküche?
- 17 2.000 Euro: PROVINZIAL unterstützt Integration
- 18 Hilfe funktioniert wie ein Uhrwerk
- 19 „Offener Treff mit Herz“: die dritte TV-Aufnahme
- 20 Flotte Flitzer finden Freunde
- 21 Pater läuft Marathon und unterstützt viele Kinder

#### Impressum

**Herausgeber** Projekt LebensWert gGmbH, Pater Tobias O.Praem.  
Holtener Str. 172, 47167 Duisburg  
Tel. 0203 54 4726 00 · Fax 0203 54472612  
info@projekt-lebenswert.de · www.magazin-lebenswerte.de  
**Chefredakteur** Tobias O.Praem.  
**Erscheinungsweise Druckversion** 4 x jährlich · bundesweit  
**Seitenformat** 210 x 297 mm  
**Konzept & Design** · **Schriftsatz & Textüberarbeitung**  
dc agentur · Kai-Alexander Sommerfeld · René Adam  
Tel. 06471 509 609 · info@dcagentur.de · www.dcagentur.de  
Titelfoto: Projekt LebensWert  
Das Copyright der Artikel liegt bei den Autoren



### KiPa-Kinder Patenschaften



Wir bieten Kinderpatenschaften für arme und bedürftige Kinder aus notleidenden Familien. Mit einem breiten Spektrum an Hilfsangeboten fördern wir diese Kinder wie beispielsweise mit Mitgliedschaften in Sportvereinen oder Unterricht an einer Musikschule. Patenschaften können auch für Theaterbesuche oder andere Bildungsangebote übernommen werden.



### Obdachlosen Betreuung / Sozialberatung



Obdachlosigkeit bedeutet oft Hoffnungslosigkeit. Wir schenken Wärme, Zuversicht und helfen mit einer ganzheitlichen Sozial- und Hartz-IV Beratung die optimale, individuelle Lösung für jedes Problem zu finden. Halt geben statt ausgrenzen und Hoffnung spenden, wo andere längst das Wort hoffnungslos benutzen. Für einen Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben.



### Jugendarbeitslosigkeit verhindern



Das Projekt „Jugendarbeitslosigkeit verhindern“ hat einen präventiven Charakter und setzt darauf, möglichst früh mit den Jugendlichen und Heranwachsenden zu arbeiten, um ein Umdenken bei der individuellen Lebensplanung zu bewirken und zu vermitteln, dass einen Job zu haben ein erstrebenswertes Ziel ist. Wir arbeiten eng mit Haupt- und Gesamtschulen zusammen, damit die Jugendlichen ihren Platz in der Gesellschaft finden.



### Sozial-Café Neumühl



Das Café ist eine Anlaufstelle für die Sorgen und Nöte der gesamten Bevölkerung im Duisburger Norden. Oftmals werden Menschen mit einem geringen Einkommen auch sozial ausgegrenzt. In dem Sozialcafé kann für kleines Geld eine Tasse Kaffee/Tee getrunken, zu Mittag gegessen, mit anderen gemeinschaftlich gefrühstückt oder an angebotenen Aktivitäten teilgenommen werden. Gleichzeitig ist immer ein Sozialarbeiter vor Ort - wir wollen aktiv soziale Verantwortung für den Stadtteil übernehmen.

# Frankreich vor der Wahl: Das katholische „Mysterium“

Rechtspopuläre Parolen haben Konjunktur wie seit Jahrzehnten nicht. Und bürgerliche Politiker haben ihre liebe Mühe, Teile der Wählerschaft wieder „einzufangen“, für sich zu gewinnen. Das ist in Deutschland nicht anders als im zweitgrößten Land des westlichen Kontinentaleuropas, in Frankreich. Auch wenn es in der öffentlichen Diskussion eher untergeht, machen die Bürgerlich-Konservativen dort allerdings zunehmend Boden gut.

Wesentlichen Anteil daran hat eine immer breitere katholisch-konservative Strömung – ausgerechnet in der „Grande Nation“, die ja großen Wert auf ihre weltliche Ausrichtung legt“.

Für diese „konservative Revolution“, die ohne kämpferische Laizität und Fremdenfeindlichkeit, ohne Abschottung und Protektionismus auskommt, stand bis vor kurzem vor allem Präsidentschaftskandidat Francois Fillon. Ob er bei der Stichwahl am 7. Mai noch eine größere Rolle spielt, wird sich zeigen. Sein Ruf ist jedenfalls ramponiert, nachdem im Januar bekannt wurde, dass seine Ehefrau offensichtlich ohne wirkliche Gegenleistung mit öffentlichen Geldern bezahlt worden ist. Aber auch der neue „Polit-Star“ des bürgerlich-demokratischen Lagers, Emmanuel Macron, liebäugelt mit den Katholisch-Konservativen – selbst wenn er das nicht so offen zu Felde trägt und stärker versucht, eine Brücke zwischen Rechts und Links zu schlagen.

Was also hat es auf sich mit den „neuen“ Katholiken in Frankreich? Diese rückten zuletzt nach dem islamistischen Terroranschlag auf eine Kirche in der Normandie wieder verstärkt ins öffentliche Blickfeld. Nach dem Attentat im Juli vorigen Jahres sah sich selbst der Vorsitzende des französischen Islamrats CFCM, Anouar Kbibech, zu der Bemerkung veranlasst: „Wir sind alle Katholiken Frankreichs.“

Den Beginn des französischen Katholizismus markiert das Jahr 754. Damals schloss Papst Stephan II. eine Allianz mit den Franken und salbte Pippin den Kurzen am 31. Mai zum König. Diese lange Tradition war in den letzten Jahrzehnten allerdings in Vergessenheit geraten. Vielmehr schritt die Säkularisierung, also die Verweltlichung, in wohl keinem anderen westeuropäischen Land so weit voran wie in Frankreich: Seit 1905 gilt das Gesetz über die Trennung von Kirche und Staat. Die Schulgesetze, die das Kreuzifix und den Religionsunterricht

aus den Klassenzimmern verbannten, reichen in die Jahre 1879 bis 1882 zurück. Im Jahr 1952 gaben laut Umfrageinstitut Ifop noch 81 Prozent der Franzosen an, sich zur katholischen Kirche zugehörig zu fühlen, 2010 waren es noch 64 Prozent. Auch der Priesternachwuchs machte sich rar, zuletzt wurden nach Angaben der katholischen Bischofskonferenz pro Jahr nur 100 Priester geweiht.

Und dennoch bleibt der Katholizismus eine der gesellschaftlichen Säulen des Nachbarlandes. Vom „französischen Mysterium“ sprechen sogar die namhaften Demografen Hervé Le Bras und Emmanuel Todd, beide stark geprägt von antiklerikalem Gedankengut. Die Basis des „Mysteriums“ legte letztlich die französische Revolution, als sich die Katholiken vor allem in den französischen Südwesten zurückzogen – und bis heute Flagge zeigen. In der Bretagne und der Region um Nantes, in den baskischen Pyrenäen, aber auch im Elsass, im Süden des Zentralmassivs, in der Franche-Comté und in Savoyen führe das Fortbestehen der katholischen Familienstrukturen zu einer besseren Anpassung an die Wirtschaftskrise, heben Todd und Le Bras in einer viel diskutierten Untersuchung hervor. Vor allem in diesen Regionen halte sich auch ein hohes Bildungsideal, das sich unter anderem in besseren Berufsqualifikationen niederschlägt. Die Volkskundler stellen fest: „Die Werte des Katholizismus sind noch immer aktiv in den Gegenden, die zuvor von ihm besetzt waren. Ein Paradox ist es, dass die soziale Kraft der Religion erstarkt ist, obwohl sie sich als metaphysischer Glauben verflüchtigt hat.“ Und mit französischer Bärbeißigkeit kommen sie augenzwinkernd zum Schluss: „Der Katholizismus hat sein Ziel eines Lebens nach dem Tod erreicht. Da es sich um ein weltliches Leben handelt, sprechen wir von einem Zombie-Katholizismus.“

Und jetzt, in der schwersten politischen Zwangslage Frankreichs seit langem, ist er wieder da, der Katholizismus – als Hoffnungsträger für immer mehr Menschen, die ihre liberale Nation in Gefahr sehen. Auch aus dieser Perspektive betrachtet, ist die französische Präsidentschaftswahl nicht nur ein politischer Akt, sondern für manchen grade zu eine „Glaubensentscheidung“ im wörtlichen Sinne ❖

Stephan Hochrebe

## Frühlingssalat mit pochiertem Ei

*Für vier bis sechs Personen.*

*Eine große Schüssel gemischter Salat- und wilder Kräuter Vinaigrette: 1 gehäufter EL scharfer Senf, 4 EL milder oder 3 EL kräftiger Essig (Apfelessig ist mild, Sherryessig ist kräftig), ½ TL Salz, 2 EL Zitronensaft, 4 EL Olivenöl- Außerdem: 2 Scheiben Sauerteigbrot, 2 EL Butter für Croûtons-Pochierte Eier: pro Person 1 Ei, 2 EL Essig, Schnittlauch*

Im Frühling liebt man die ersten Kräuter. Und das Schönste ist, dass sie am Wegrand wachsen. Man kann sie beim Spaziergang aufspüren und finden: Der erste Löwenzahn und alle anderen Wildkräuter, wie Schafgarbe, junger Ackersalat, Knoblauchsrauke, Hirtentäschel, Sauerampfer, Giersch, Taubnessel – mit Blüten! – wilder Schnittlauch und alles Weitere, was auf den Wiesen und an Wegrändern gedeiht. Die sind nicht nur hübsch und wohl-schmeckend, sondern auch gesund, wirken blutreinigend, entschlackend und liefern Vitamine, die man am Ende des Winters einfach braucht. Und wer an keiner Wiese vorbei kommt, der sucht die Kräuter auf dem Markt oder nimmt mit einer Mischung von Salatblättern vorlieb.

Die verschiedenen Kräuter sowie waschen, wo nötig zerpupfen und mit den Salatblättern in einer Schüssel mischen. Erst unmittelbar vor dem Servieren mit etwas von der Vinaigrette anmachen und auf Vorspeisetellern verteilen. Die Zutaten für die Vinaigrette mit einer Gabel oder mit dem Mixstab cremig aufschlagen. Das Brot für die Croûtons würfeln und in einer beschichteten Pfanne in der heißen Butter golden rösten.

Die Eier kann man getrost vorher pochieren. Am besten geht's einzeln, in einem hohen Topf: Wasser zum Kochen bringen, mit Essig versetzen – der hilft, das Eiweiß später zu festigen. Die Eier nacheinander aufschlagen und in eine Tasse geben. Mit einem Kochlöffel das Wasser schnell aufrühren, damit in der Mitte ein Strudel entsteht, das Ei direkt in diesen Strudel gleiten lassen und jetzt leise etwa zweieinhalb Minuten ziehen lassen. Mit einer Schaumkelle herausheben und auf ein Bett von Küchenpapier auf einem Teller setzen. Dort kann es zusammen mit den anderen pochierten Eiern warten, bis es serviert wer-



den soll. Unmittelbar davor werden die Eier nochmals auf der Schaumkelle ins siedende Wasser gehalten, um sie wieder zu erwärmen.

Wichtig: Die Eier dürfen nicht zu frisch sein. Ideal sind Eier zwischen 5 und 14 Tagen. Das Eiweiß von tagesfrischen Eiern ist noch zu locker und schließt sich nicht wie eine „Tasche“ um das Eigelb.

Anrichten: Auf dem Bett von soeben angemachten, bunt gemischten Salatblättern die knusprigen Croûtons verteilen und in die Mitte je ein Ei setzen. Sofort servieren. Guten Appetit!



# Engagementpreis NRW 2016 für das Projekt LebensWert

Integration? Läuft! – Ein Lauffreff für Flüchtlinge in Duisburg

**E**ngagementpreis NRW | Dass Sport Menschen verschiedener Kulturen und Länder verbindet, ist eine Binsenweisheit. Ein Beispiel aus Duisburg zeigt jetzt, wie viel integrative Kraft in diesem Spruch heute noch stecken kann. Im Stadtteil Neumühl treffen sich Flüchtlinge regelmäßig unter Anleitung eines sportbegeisterten katholischen Priesters, um im wahrsten Sinne des Wortes fit für ihr neues Leben in Deutschland zu werden. Ein gemeinsames Ziel: mit jedem zurückgelegten

Kilometer möglichst viele Spenden für bedürftige Menschen in Duisburg zu sammeln. Gelingende Integration ist keine Sprintstrecke, sondern ein gesamtgesellschaftlicher Marathonlauf: Diese Analogie liegt nahe, wenn man sich dem Projekt LebensWert von Pater Tobias nähert. Ursprünglich im Jahr 2007 als karitatives Selbsthilfe-Projekt für bedürftige Duisburger Bürgerinnen und Bürger gestartet, hat sich die Arbeit der Initiative angesichts der aktuellen Zu-

wanderung zu einem Projekt weiterentwickelt, das seinen Fokus auch auf die Integration von geflüchteten Menschen in Duisburg richtet.

Wie viele andere Kommunen in NRW ist auch Duisburg – mit seinen mehr als 485.000 Einwohnerinnen und Einwohnern immerhin fünftgrößte Stadt NRWs – das Ziel von Menschen, die auf der Suche nach einem besseren Leben und auf ihrer Flucht vor Krieg und Gewalt in die Stadt im Herzen des Ruhrgebiets gekommen sind. Allein im Duisburger Stadtteil Neumühl sind zurzeit etwa 1.400 Geflüchtete untergebracht. Für Pater Tobias und sein Team sind deshalb die Themen „Integration“ und „Flüchtlinge“ in den vergangenen Wochen und Monaten zu einem immer größeren Teil ihrer alltäglichen Arbeit geworden.

## Facettenreiche Hilfsangebote

Neben der allgemeinen Sozialberatung deckt das überwiegend spendenfinanzierte und vor Ort umfassend vernetzte Projekt LebensWert ein breites Spektrum von Hilfsangeboten ab. Von Amtsbegleitungen über Deutsch-

kurse und Bewerbungstrainings bis hin zur professionellen Seelsorge reicht das Angebot, welches auf dem Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe beruht. Zusammen mit zwei hauptamtlichen Sozialarbeiter/innen und etwa 40 freiwilligen Unterstützer/innen arbeitet Pater Tobias in mehreren Arbeitsbereichen erfolgreich daran, Hilfesuchenden, unabhängig von Religion, Nationalität und Herkunft den Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Im Mittelpunkt der Arbeit mit Flüchtlingen stand dabei die Idee, eine Laufgruppe für Flüchtlinge zu gründen: eine Idee, die mittlerweile Nachahmer in weiteren Städten in Deutschland gefunden hat, wie Pater Tobias erfreut registriert. Der laufbegeisterte Priester, der dem Orden der Prämonstratenser angehört und Seelsorger in der katholischen Gemeinde Herz-Jesu in Duisburg-Neumühl ist, hat mit seiner Laufleidenschaft schon viele Flüchtlinge angesteckt und motiviert. Der Sport helfe den überwiegend jungen Männern dabei, Mut zu fassen, in einem noch fremden Land „eine neue ▶

Die vier Preisträger:

Der JURY-Preis ging an: Projekt LebensWert gGmbH

Der Publikumspreis ging an: GreenFair Planet e.V.

Der Sonderpreis MAIS NRW ging an: Aix la Sports e.V.

Der Sonderpreis NRW-Stiftung ging an: Verein für internationale Freundschaften



Zukunft zu wagen“. Die überwältigende Resonanz und der Zuspruch bei den Flüchtlingen seien eine „große Motivation“.

**Preisgelder kommen vollständig dem Projekt LebensWert zugute**

Yamen Kadour, 32, bestätigt diese Einschätzung. Der aus Syrien geflohene Rechtsanwalt arbeitet als Auszubildender im Café „Offener Treff mit Herz“ und besucht zurzeit den von Pater Tobias finanzierten Privatdeutschunterricht, um den „B2 Deutschschein“ zu erwerben. Er meint: „Mir gefällt Sport, es macht mir Spaß und ist gut für den Körper und den Kopf“. Das Laufen helfe ihm dabei, „abzuschalten und den Stress abzubauen“. Zudem freut er sich, dass er durch den Sport „Kindern in Duisburg helfen kann“.

**„Wir wollen Halt sein für Menschen, die ohne Halt sind.“ Pater Tobias**

Denn alle gespendeten und erlaufenen Preisgelder kommen tatsächlich vollständig den verschiedenen Projekten

der gemeinnützigen GmbH LebensWert, und damit allen bedürftigen Duisburgerinnen und Duisburgern, zugute. Denn für Pater Tobias hat sich trotz der aktuellen Flüchtlingssituation nichts an seinem Projektziel geändert, im Dialog mit allen Duisburgern zu sein. Dies gelinge, indem „wir die Sorgen, Ängste und Nöte der Menschen ernst nehmen und sie begleiten, um vorhandene Not und Armut zu lindern. Wir wollen Halt sein für Menschen, die ohne Halt sind“.

Von den 110 eingesendeten sozialen Projekten in NRW wurden für jeden Monat in 2016 ein soziales Projekt nominiert. Von diesen 12 sozialen nominierten Projekten erhielten vier Projekte den Engagementpreis NRW:

**Die Gewinner des Abends**

Die vier Preisträger:  
 Der JURY-Preis ging an: Projekt LebensWert gem GmbH  
 Der Publikumspreis ging an: GreenFair Planet e.V.  
 Der Sonderpreis MAIS NRW ging an: Aix la Sports e.V.  
 Der Sonderpreis NRW-Stiftung ging an: Verein für internationale Freundschaften ❖

Das Projekt LebensWert wurde am Abend auch für den Deutschen Engagementpreis 2017 nominiert. Die Nominierungsurkunde erhielt Pater Tobias, der Gründer von Projekt LebensWert:

**Projekt LebensWert gemeinnützige GmbH**  
 Spendenkonto: Bank im Bistum Essen  
 BIC: GENODE1BBE  
 IBAN: DE34360602950010766036  
 Spendenquittungen stellen wir gerne aus.  
 Vom Finanzamt Duisburg-Hamborn als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt.  
 Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gem. §75 KJHG (SGB VIII).  
 Kontak: Pater Tobias, 01736346961



# Projekt LebensWert feiert seinen zehnten Geburtstag

**2017** feiert das Projekt LebensWert sein 10-jähriges Jubiläum und plant dazu viele Aktionen und Veranstaltungen. Ein wichtiger Termin steht schon fest - die Jubiläumsfeier mit allen Freunden und Förderern.

Am Sonntag, den 15. Oktober 2017 wird es um 11.00 Uhr einen Festgottesdienst in der Herz-Jesu Neumühl mit anschließendem Empfang vor dem Schmidthorster DOM, wie die Herz-Jesu Kirche auch genannt wird, geben.

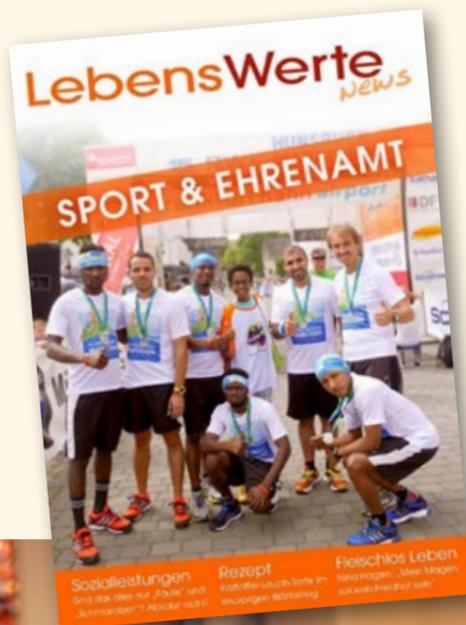
„Ich bin besonders stolz auf unser 10-jähriges Jubiläum, welches wir in diesem Jahr feiern werden“, so Pater Tobias, der das Projekt LebensWert gemeinnützige GmbH vor 10 Jahren für bedürftige Menschen im Duisburger Norden gegründet hat. Als Leiter und Geschäftsführer beschäftigt er zurzeit 20 Mitarbeiter, davon drei Auszubildende im Bereich, Veranstaltungskaufmann/frau (2) und Koch (1).

Darüber hinaus unterstützen viele ehrenamtliche Personen das Projekt LebensWert, sonst könnten Veranstaltungen und Aktionen wie z.B. die Spendenläufe nicht durchgeführt werden. Auch die persönliche Betreuung von vielen Menschen wird durch ehrenamtliche Personen übernommen.

### Zum Projekt LebensWert gemeinnützige GmbH gehören:

- Rat und Tat für bedürftige Menschen (Hartz IV.-Beratung und Flüchtlingsarbeit (10 Jahre) - Sozialberatung)
- Kinderhilfsprojekt: KiPa-cash-4-kids (gegründet vor 5 Jahren)
- Kinderpatenschaften; Unterstützung von armen Kindern in Duisburg und weltweit
- Café/Restaurant „Offener Treff mit Herz“ mit dem „Aufgeschobenen“ (eröffnet vor 3 Jahren).
- Magazin: LebensWerte News (seit 2005)

Pater Tobias und seine Mitarbeiter laden alle Unterstützer herzlich zur gemeinsamen Feier am 15. Oktober ein! ❖



## Verabschiedung zweier Mitarbeiterinnen



Zwei Mitarbeiterinnen wurden in einer feierlichen Stunde von Pater Tobias, Geschäftsführer des Projekts LebensWert gemeinnützigen GmbH, verabschiedet. Songül Albayrak war 10 Jahre im Sekretariat im Projekt LebensWert tätig und hat das Projekt LebensWert in den letzten Jahren mit aufgebaut. Gemeinsam hat sie mit Pater Tobias das Tourismusbüro von der Abtei Hamborn geleitet und die Führungen des Klosters organisiert. Ulla Gawron hat 2 Jahre im Service des Cafés/Restaurants „Offener Treff mit Herz“ gearbeitet und sich hier für bedürftige Menschen eingesetzt. Das Team und der Pater bedankten sich bei beiden Mitarbeiterinnen für die Unterstützung des Projekts LebensWert. Das Projekt unterstützt bedürftige Menschen im Duisburger Norden und steht mit Rat und Tat für bedürftige Menschen zur Verfügung. Vor wenigen Tagen hat das Projekt LebensWert den Engagementpreis NRW 2016 erhalten und ist für den Deutschen Engagementpreis nominiert worden. Wir danken beiden Mitarbeiterinnen für die Unterstützung unseres Projekts LebensWert und wünschen beiden Damen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Fotos: Projekt Lebenswert; WAZ (linke Seite)

## Unsere neuen Mitarbeiterinnen im Projekt LebensWert:

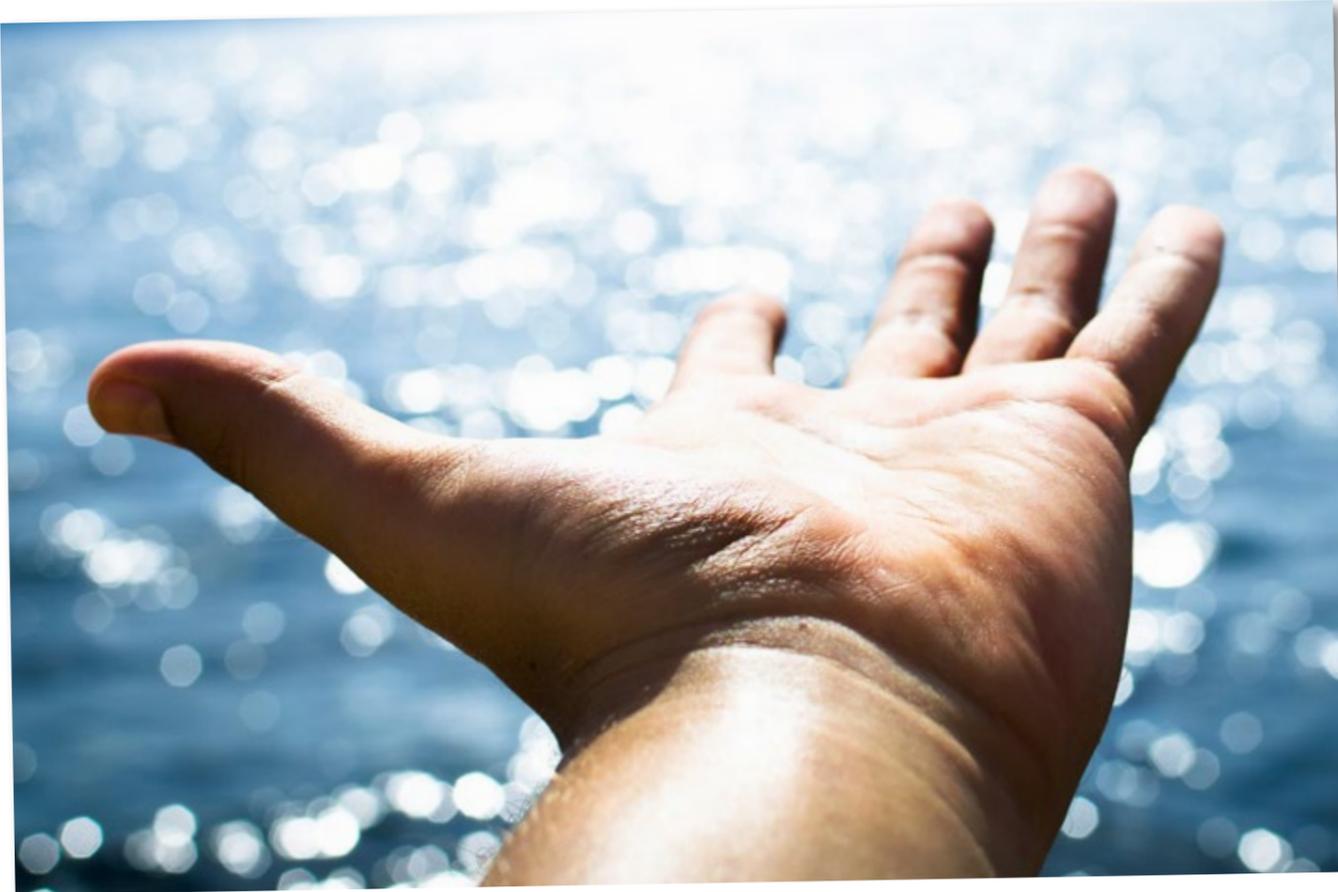
► Steffi Pytlik – Sekretariat und soziale Beratung: Rat und Tat für Bedürftige



► Katharina Jantschke – Bürokraft Kinderhilfsprojekt: KiPa-cash-4-kids



Auch unsere neuen Mitarbeiter freuen sich über die Nominierung Deutscher Engagementpreis 2017. Wir wünschen allen gutes Gelingen und Freude bei der Arbeit.



## Loslassen können - LEBEN finden

„Halt mich nicht fest...“ so sagt Jesus nach seiner Auferstehung zu Maria Magdalena. Dieses Wort wirkte auf mich bisher eher abweisend als einladend. Maria Magdalena hat in ihrem Leben durch Jesus Heilung erfahren, sie hat ihn liebgewonnen, wusste sich von ihm geliebt. Dadurch hat sich ihr Leben total verändert. Wie sollte sie nicht an ihm festhalten? Was will Jesus ihr – und auch uns – mit seinem Wort sagen? Maria hat sich auf den Weg zum Grab Jesu gemacht und findet es nun leer vor. Weinend und trauernd begegnet sie dem vermeintlichen Gärtner. Erst, als er ihren Namen nennt, erkennt sie den, den ihre Seele sucht. Jedoch: Jesus möchte nicht, dass sie ihn festhält.

Michael Tillmann drückt es so aus: „Maria, halt nicht fest an dem, was gewesen ist. Die Auferstehung dreht die Zeit nicht vor die Kreuzigung zurück, sondern es beginnt etwas völlig Neues, eine ganz neue Zeit.“

Weil mit der Auferstehung Jesu etwas ganz Neues begonnen hat, darf auch ich immer wieder neu beginnen; darf das Schwere der Vergangenheit zurücklassen, darf mich lösen von meinen Fixierungen auf das, was gewesen ist. Die Worte Jesu: „Halte mich nicht fest“ rufen in mir noch eine andere Botschaft wach: „Lass deine Vorstellungen los“. Vor-Stellungen stehen immer irgendwo davor; vordem, was wirklich ist. Löse ich mich von dem, woran ich hänge, von dem, worauf ich fixiert bin oder was ich unbedingt haben will, tut sich eine innere Freiheit auf. Ich darf ein Gelöst sein erfahren, und mir wird neues Leben

geschenkt. Friede, Freiheit und Lebendigkeit sind für mich Gaben Gottes, die mich beseelen und die ich geschenkt bekomme, wenn ich mich löse von dem, was den Blick auf Gott verstellt. Ich habe in meinem Leben oft schon die Erfahrung gemacht, dass solches Loslassen nicht in einem Nichts endet, sondern dass ich gehalten werde. Gott hat mich sozusagen gehalten. Er, der das LEBEN selbst ist, begegnet mir hinter meinen Vor-Stellungen, meinen Ver-Stellungen.

Er, der vom Tod auferstandene, der lebendige Gott, will uns ermutigen, selbst aufzustehen und uns aus unseren Niederungen zu erheben. Wagen wir die kleinen, oft unscheinbaren Schritte ins Leben! Wagen wir es, die andern mit den Augen der Liebe anzuschauen, mit denen Jesus Maria Magdalena anschaute. Dann werden wir das Leben in uns und in den andern spüren. Wir werden so die Verwandlung vom Tod zum Leben am eigenen Leib erfahren. Wir werden die Erfahrung machen, das Ostern nicht nur ein Fest ist, das wir feiern, wenn die Natur sich aus dem Winterschlaf erhebt, sondern immer wieder neu – auch im Winter unseres Lebens – geschehen will.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Kar- und Ostertage,

*Ihr Pater Tobias*

Fotos: Pexels

## Neue Gesichter im Café / Restaurant

### ► Zuwachs im Cafe und Restaurant

Nicole Heil, unsere Köchin, ist seit dem 01 Januar 2017 die Leiterin vom Café / Restaurant „Offener Treff mit Herz“. Michele arbeitet im Service und Dailil, einer unserer Marathonläufer, macht sein einjähriges BUFDI (Bundesfreiwilligendienst) und lernt fleißig bei uns Deutsch.



## Neues Spielgerät für die KiTa Herz-Jesu in Neumühl

Wie in der Sommerausgabe der LebensWerte News berichtet, brauchte die Kindertagesstätte Herz-Jesu in Duisburg-Neumühl im letzten Sommer ein neues Spielgerät für die Außenanlagen, da das alte Holzgerüst morsch war und abgebaut werden musste.

Als Familienzentrum ist die Kindertagesstätte Herz-Jesu ein wichtiger Bestandteil im sozialen Netzwerk in Duisburg-Neumühl. In Duisburg kommt inzwischen jedes vierte Kind aus einer Familie, die SGB-II Leistungsempfänger und daher finanziell oft nicht in der Lage ist, ihrem Nachwuchs ein kindgerechtes Alltagsleben zu gewährleisten. Das Projekt LebensWert gemeinnützige GmbH unterstützt dies aktiv mit dem Kinderhilfsprojekt „KiPa-cash-4-kids“ und ist damit ein Baustein im Schutz vor einem weiteren gesellschaftlichen Abstieg der nächsten Generation.

In diesem Fall wurde eine Sammelpatenschaft für alle Kinder der Einrichtung übernommen.

Viele private Freunde und Förderer, Firmen und auch „Ein Herz für Kinder“ konnten gewonnen werden. Auch die KiPa-cash-4-kids-Spendenläufer um Pater Tobias gingen am 5. Juni beim Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg mit insgesamt 12 Spendenläufern an den Start über Staffeln, Halbmarathon und Marathon.

Es ist geschafft. Die Finanzierung war gesichert, der Spielturm mit Rutsche und Sandaufzügen konnte gebaut werden. Am 19. Dezember 2016 um 10 Uhr konnten 10.000,- Euro an Frau Jellißen (KiTa-Leitung) und Frau Glowka vom KiTa-Zweckverband übergeben werden.

Auf dem Foto: Barbara Hackert, Chirstine Lobascio mit Baby als Vertreterin der Firma bdf consultants, Nael Aldaif, Farid Al Mahmoud, Frau Glowka vom KiTa Zweckverband, Yamen Kadour, Hildegard Jellißen, Herr Schnipper von der Fa. Bremer + Leguil, Pater Tobias

Fotos: Projekt LebensWert





# Mehr Unterstützung für Pflegebedürftige

**D**erzeit sind etwa 2,7 Millionen Menschen in Deutschland pflegebedürftig, im Jahr 2050 rechnen Experten mit 4,5 Millionen Pflegebedürftigen. Im Hinblick auf diese Entwicklung wurde die Pflegeversicherung in der Vergangenheit regelmäßig reformiert, so auch wieder zum 1. Januar 2017. Stephanie Mikolajczak, Leiterin der Novitas BKK Pflegekasse, erklärt die wesentlichen Änderungen.

## Neue Definition der Pflegebedürftigkeit

Durch die Änderungen seit Anfang des Jahres soll die Situation der Pflegebedürftigen, ihrer Angehörigen und der Pflegefachkräfte verbessert werden. Dies erfolgt in erster Linie durch die Änderung des Begriffs der Pflegebedürftigkeit sowie die Einführung von fünf Pflegegraden, die durch ein neues Begutachtungsverfahren ermittelt werden.

## Was bedeutet das konkret?

Statt der bisher drei Pflegestufen gibt es seit 2017 fünf Pflegegrade. Bei der Begutachtung kommt es jetzt nicht mehr darauf an festzustellen, wie viele Minuten Hilfebedarf ein Mensch beim Waschen, Anziehen oder beim Essen hat. Im Mittelpunkt steht nun die Frage, wie selbstständig der Mensch bei der Bewältigung seines Alltags ist, was er kann und was er nicht mehr kann. Dazu werden seine Fähigkeiten umfassend in allen Lebensbereichen begutachtet. Die Pflegebedürftigkeit muss weiterhin auf Dauer, voraussichtlich mindestens sechs Monate, bestehen.

Der Umfang der Beeinträchtigungen aus verschiedenen Lebensbereichen wird in den nachfolgend beschriebenen sechs Modulen festgestellt. Aus dem so ermittelten und gewichteten Punktwert wird dann der Pflegegrad abgeleitet:

### 1. Mobilität

(z. B. Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs, Treppensteigen) Gewichtung: 10 Prozent

### 2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten

(z. B. örtliche und zeitliche Orientierung) und

### 3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen

(z. B. nächtliche Unruhe, selbstschädigendes und autoaggressives Verhalten) Gewichtung: 15 Prozent

### 4. Selbstversorgung

(z. B. Körperpflege, Ernährung) Gewichtung: 40 Prozent

### 5. Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

(z. B. Medikation, Wundversorgung, Arztbesuch) Gewichtung: 20 Prozent

### 6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

(z. B. Gestaltung des Tagesablaufs) Gewichtung: 15 Prozent

## Die fünf Pflegegrade

Pflegegrad 1: ab 12,5 bis unter 27 Gesamtpunkte

Pflegegrad 2: ab 27 bis unter 47,5 Gesamtpunkte

Pflegegrad 3: ab 47,5 bis unter 70 Gesamtpunkte

Pflegegrad 4: ab 70 bis unter 90 Gesamtpunkte

Pflegegrad 5: ab 90 bis unter 100 Gesamtpunkte

## Überleitung in die neuen Pflegegrade

Wer bisher bereits pflegebedürftig war, wurde zum 1. Januar 2017 automatisch in einen der neuen Pflegegrade übergeleitet. Die Überleitung erfolgte per Gesetz mittels „einfachem bzw. doppeltem Stufensprung“ Beispiele: Pflegestufe I wurde in Pflegegrad 2, Pflegestufe III in Pflegegrad 4 übergeleitet. Menschen mit anerkannter Einschränkung der Alltagskompetenz sind automatisch in den übernächsten Pflegegrad gekommen (= doppelter Stufensprung).

Beispiel: Pflegestufe II mit eingeschränkter Alltagskompetenz wurde in Pflegegrad 4 übergeleitet. Eine Besonderheit gilt für pflegebedürftige Kinder. Hier wird der Pflegegrad künftig durch einen Vergleich der Beeinträchtigungen ihrer Selbstständigkeit mit altersentsprechend entwickelten Kindern verglichen und ermittelt. Kinder zwischen dem 0. und 18. Lebensmonat werden einen Pflegegrad höher eingestuft, als Kinder ab dem 18. Lebensmonat und Erwachsene.

## Weitere Verbesserungen

Auch in stationären Pflegeeinrichtungen gibt es grundlegende Veränderungen. Seit 2017 gilt in jeder vollstationären Pflegeeinrichtung ein einrichtungseinheitlicher Eigenanteil für die Pflegegrade 2 bis 5. Der Eigenanteil steigt jetzt nicht mehr mit zunehmender Pflegebedürftigkeit. Außerdem erhalten alle Pflegebedürftigen einen Anspruch auf zusätzliche Betreuungsangebote in voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen. Zudem wird die Pflegeversicherung künftig für mehr pflegende Angehörige Rentenbeiträge entrichten. Beiträge werden für alle Pflegepersonen, die Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 für mindestens zehn Stunden wöchentlich verteilt auf mindestens zwei Tage pflegen gezahlt. Die soziale Absicherung der Pflegepersonen wurde auch im Bereich der Arbeitslosen- und der Unfallversicherung verbessert.





## Wie weit ist die Kinderküche?

**D**as ist eine Frage, die Klein und Groß derzeit beschäftigt. Kinder, die gerne und bald zum ersten Kochkurs kommen möchten, aber auch Unterstützer, die sich durch Spenden einbringen oder sich ehrenamtlich engagieren möchten. In den Köpfen ist unsere neue Kinderküche schon fast fertig. In Wirklichkeit haben die Planer Anträge gestellt, es stehen noch Angebote aus und auch die Finanzierung ist noch nicht abgesichert. Aber wir sind auf einem sehr guten Weg!

Neben 50.000,- Euro Renovierungs- und Einrichtungskosten werden für den Betrieb im ersten Jahr weitere 50.000,- Euro benötigt. Also alles in allem eine Summe von 100.000,- Euro. Durch die großzügige Spende und zwei weitere Charity-Aktionen des EAGLES Charity Golf Clubs e.V. stehen bereits 30.000,- Euro zur Verfügung. Zusätzlich unterstützt Frau Tatjana Knoop-Scheck mit ihrer Scheck-Stiftung aus Hamburg die Küche mit 10.000,- Euro und viele Einzelspender haben einen enormen Beitrag geleistet. Da nun auch Klöckner & Co SE Duisburg Beteiligung signalisiert hat, können wir berichten, dass die Hälfte der benötigten Summe bereits zur Verfügung steht.

Okay, bleiben noch 50.000,- Euro, die für den laufenden Betrieb (Miete an die Pfarrei, Nebenkosten, Personal, und Wareneinkauf) aufgebracht werden müssen. Dann können wir mit dem KiPa-Kids-Koch-Club durchstarten

und dauerhaft Kindern Wissen und Spaß an gesunder Ernährung vermitteln. Wir haben, dank vieler toller Unterstützer, so viel in den letzten 10 Jahren geschafft, dass wir sicher sind, dass uns alle auch dieses Mal gelingen wird, die Küche zum Dampfen zu bringen!

Haben wir Ihnen Appetit auf unser leckeres neues Projekt gemacht? Dann unterstützen Sie doch bitte das Projekt „Kinderküche“.

Spendenkonto: Bank im Bistum Essen, BIC: GENO-DED1BBE und IBAN: DE34360602950010766036  
 Vom Finanzamt Duisburg-Hamborn als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt.  
 Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gem. §75 KJHG (SGB VIII).



Foto: Philipp Eisemann (oben); KAI KAPTANI Facts & Fotos Digital Productions (unten)

## 2.000 Euro: PROVINZIAL unterstützt Integration

**E**twas schüchtern, dennoch freundlich und erfreut begrüßten jetzt die Teilnehmer eines Integrationskurses Emina Dimoudas (4 v.r.). Sie übergab stellvertretend für die Geschäftsstelle Dimoudas in Hamborn im Auftrag der Kultur- und Sozialstiftung der Provinzial Rheinland eine Spende in Höhe von 2.000,- Euro an das Projekt LebensWert in Neumühl für die Flüchtlingshilfe.

Dankbar und mit Freude nahm Barbara Hackert (1.v.l.) stellvertretend für Geschäftsführer Pater Tobias die Spende entgegen. Seit über einem Jahr finden im Projekt LebensWert Integrations- und Beratungs-Angebote für Geflüchtete statt.

Foto: Projekt LebensWert

## Einlagen in vatikanischen Farben

► Am 2. April 2017 startet Pater Tobias mit seinen Marathon-Spendenläufern Yamen, Dalil, Nael und Farid in Rom den Marathon. „Lieber Papst Franziskus wir kommen nach Rom. Wir hoffen auf eine Privat-Audienz“ so der Pater. Das Unternehmen Orthopädietechnik von Bülzingslöwen GmbH sponserte dieses Mal seine Einlagen für die Laufschuhe. Die Mitarbeiter des Unternehmens haben sich Gedanken gemacht und haben die vatikanischen Farben Gelb/Weiß gewählt. Pater Tobias findet, dass dies eine gute Idee ist und bedankt sich herzlich bei: Sport-Kompetenzzentrum Duisburg, Siegfried von Bülzingslöwen GmbH, Duisburg



## Hilfe funktioniert wie ein Uhrwerk

Nicht immer ist es so klar zu erkennen und manchmal ist auch Sand im Getriebe. Doch in diesem „Fall“ hat sich alles zusammengefügt. Am Anfang merkt man, dass die Zeiger still stehen. Übertragen auf unsere Arbeit, erfährt man, dass ein Kind eine Familie ein Problem erkannt hat und Hilfe sucht. Bei einer mechanischen Uhr sucht man zuerst das Rädchen zum Aufziehen des Uhrwerks. Für Kind und die Eltern sucht man nach einer Idee, um Unterstützer zu gewinnen. Ist das Rädchen gefunden, benötigt es Fingerspitzengefühl beim Einstellen der Zeiger und Energie, um das Uhrwerk aufzuziehen. Zur Hilfe wird auch Energie gebraucht. In den meisten Fällen geht es um die Finanzierung der notwendigen Hilfestellung. Dann geht es los: ein Rad greift ins andere und der Sekundenzeiger beginnt seine Arbeit. Übertragen bedeutet dies, sobald die Finanzierung steht, beginnt die Abstimmung aller Beteiligten Kontakte werden hergestellt, Termine gefunden und die Umsetzung der Förderung begonnen. Nun war es für Liam soweit und das Uhrwerk „Hilfe für Liam“ mit all seinen kleinen Rädchen ist gut zu erkennen. Die Mutter hat erkannt, dass ihm die Ferienfreizeit im letzten Jahr bei seiner ADHS sehr gutgetan hat. Doch al-

leine kann sie diese nicht dauerhaft finanzieren. Die Barbara Hackert als Leiterin von unserem Projekt KiPa-cash-4-kids, dem Kinderhilfsprojekt des Projekts LebensWert gemeinnützige GmbH. Auf einen Artikel in der Presse über eine bereits laufende Reittherapie hat sich Anja Wojtkowksi beim Projekt LebensWert gemeldet. Sie bot an, die nächste Therapie für ein Kind zu übernehmen. Ihre Idee war es, nach langer Verletzungspause beim Lichterlauf Ende September an den Start zu gehen. Bei den Arbeitskollegen und im Freundeskreis konnte sie im Vorfeld Spendenzusammensammeln. Inzwischen hatte sie auch Liam kennen gelernt. Gesagt, getan und gelaufen. Im Dezember stand dann fest, dass 14 Therapiestunden für Liam finanziert sind. Doch bevor es losgehen konnte, kam erst einmal Liams kleiner Bruder zur Welt und Weihnachten stand vor der Tür. Dann war es soweit: die erste Therapiestunde beim Reitverein Hubertus e.V. von Werner Albry, auf dessen Platz sich das Fellpony Henry geduldig im Schritt bewegte, während Liam auf ihm „herumturnte“, stand an.

Nicole Hocks als Reittherapeutin hatte mit Einfühlungsvermögen und gleichzeitig klaren Aufgaben die Konzentration des sonst so hibbeligen Jungen im Griff. Liams Mutter erzählte von weiteren Förderungen, die Liam nun in der Schule erhält. Alle wünschen Liam und der Familie viel Erfolg und Spaß auf seinem neuen Weg. Damit das Uhrwerk nicht zum Stillstand kommt, wäre es großartig, wenn sich weiterhin Förderer fänden, die die Therapie für Kinder wie Liam langfristig ermöglichen! ❖

### KiPa-cash-4-kids

Kinderpatenschaften für arme Kinder (KiPa).

Projekt LebensWert gGmbH

Stichwort: „Reittherapie“

Spendenkonto: Bank im Bistum Essen,

BIC: GENODED1BBE und IBAN:

DE34360602950010766036

**Kommentar der Mutter:** „Vielen Dank an das Projekt KiPa, Anja, Werner und Nicole. Es war (auch nachdem wir das im letzten Jahr schon mal gesehen haben) berührend zu sehen, wie mein sonst so wilder „Flummi“ beim Pferd vorsichtig und konzentriert ist. Das was ihm sonst so schwer fällt, plötzlich wie von selbst passiert. Auch den Rest des Tages war er ruhiger, nicht so schnell wütend. Man sieht sofort kleine Erfolge. Ich bin sehr, sehr dankbar, denn das hilft nicht nur für die Dauer einer Reitstunde, sondern das gute Gefühl, das Erfolgserlebnis und das gestärkte Selbstbewusstsein nimmt er mit nach Hause und morgen mit in die Schule.“



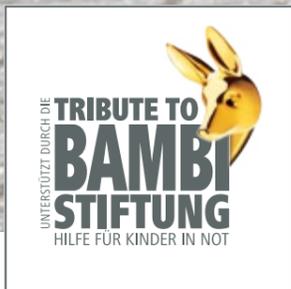
## „Offener Treff mit Herz“: die dritte TV-Aufnahme

Der WDR drehte in unserem Café / Restaurant und der daraus entstandene Film wurde am 17. Januar 2017 ausgestrahlt. Dazu war Jörg Conradi mit seinem Team vom WDR bei uns im Café.

Zunächst wurden Aufnahmen mit Pater Tobias im Kreuzgang der Abtei Hamborn gemacht, bevor es in unser Café ging. Pater Tobias lief mit Nael Aldaif den Marathon in Kevelaer. Nael macht den BUFDI (Bundesfreiwilligendienst) im Café, genauso wie Delil Bozo. Unsere Leiterin und Köchin vom Café Nicole Heil hat alles im Griff und kann mit den Jungs und dem übrigen Personal des Cafés, wie man sieht, gut zusammenarbeiten. Sie gab auch ihr erstes Interview im Café und war gaaaanz aufgeregt :-). In der Küche wurde es bei den Filmaufnahmen ein bisschen eng, aber es hat alles gut geklappt und allen Spaß gemacht. Yamen Kaddour gab noch ein kurzes Interview. Er ist es ja schon gewohnt vor der Kamera zu stehen und zu sprechen :-). Unsere Stammgäste Ehepaar Richter wurden dann noch interviewt und beim Essen gefilmt. Sie waren ganz aufgeregt und es hat ihnen sichtlich Spaß bereitet. Nael und Pater Tobias wurden im Stielmuspark

dann noch beim Laufen gefilmt und Nael durfte sein erstes Interview auf Deutsch geben. Es war ein schöner Beitrag. Danke an den WDR und an Jörg Conradi. ❖





## Flotte Flitzer finden Freunde

7 BIG-BOBBY-CARS für unser Kinderhilfsprojekt „KiPa“

Die Stiftung „Tribute to Bambi“ und die Daimler AG, Stuttgart haben uns überrascht und unserem Projekt LebensWert sieben Bobby-Benz für das Kinderhilfsprojekt „KiPa-cash-4-kids“ gespendet. Es handelt sich hierbei um die limitierte Sonderausgabe „Tribute to Bambi- 2016-Bobby Benz“. David und Noah haben zwei der Flitzer bereits für uns ausprobiert. Sie sind Slalom gefahren und haben sich Rennen geliefert. Die beiden jungen Testfahrer waren begeistert und hatten sichtlich Spaß. In Zukunft werden die Fahrzeuge vielen Kindern Freude bereiten, z.B. bei Kinderfesten und anderen Veranstaltungen von KiPa-cash-4-kids. Bis dahin parken die flotten Flitzer in unserem Keller, der „Tiefgarage“. Nach Abstimmung mit der Tribute to Bambi-Stiftung und Daimler darf das Projekt LebensWert zwei der Bobby Benz zugunsten benachteiligter Kinder versteigern. Dazu werden wir in den nächsten Wochen Prominente bitten, sie mit Unterschriften zu veredeln. Anschließend wird zum Sommer hin eine „Stille Versteigerung“ organisiert. Bei dieser Art der Versteige-

rung wird ein Mindestgebot festgesetzt. Die Bieter geben dann ihr Gebot geheim und diskret ab. Niemand weiß, wer außer ihm noch geboten hat und wie hoch die Gebote sind. Auch der Höchstbieter bleibt auch nach Auktionsende geheim. Gebote können bereits jetzt abgegeben werden. Das Mindestgebot für die Flitzer beträgt 99,- Euro. Ihr Gebot senden Sie bitte per Post oder E-Mail an das Projekt LebensWert gGmbH, Barbara Hackert, Holtener Str. 172, 47167 Duisburg, bei Rückfragen auch telefonisch unter 0203 – 50 340 64. Für Interessenten hier noch einige technische Details: Wie das bekannte Original verfügt das erste eigene Rutsch-Auto für Kleinkinder über viele Extras. Sportlenkrad mit Hupe, Continental-Flüsterreifen mit Profil und originalgetreue Mercedes Benz-Felgen machen den schwarzen Bobby-Benz AMG GT zum Traumauto für kleine und große Rennfahrer. Besonders sind die Aufkleber, die an den Mannschaftsbus der deutschen Fußball-Nationalmannschaft erinnern.

Foto: Projekt LebensWert



## Pater läuft Marathon und unterstützt viele Kinder

„Urlaub ist zwar schön, aber nur freie Tage ist auch blöd,“, so Pater Tobias, der bereits seinen zweiten Marathon seit Anfang des Jahres gelaufen ist. Innerhalb von zwei Wochen lief Pater Tobias die Marathondistanz von 42,195 km. Seinen ersten Marathon lief er mit seinem syrischen Mitarbeiter und Lauffreund Nael Aldaaif in Kevelaer am 8. Januar 2017. Er schaffte dort eine Zeit von 4:03 Std. bei Minus Temperaturen und leichtem Regen. Am Sonntag, 22. Januar ging er in der Olympiastadt Tarragona in Spanien, wo der Pastor der Gemeinde Herz-Jesu in Neumühl ein paar Tage Urlaub verbracht hat, an den Marathonstart. Starke Windböen, 9 Grad und Regen beeinflussten den Lauf in Spanien. „Zweimal in so einer kurzen Zeit diese große Distanz unter schlechten Wetterbedingungen zu laufen, war nicht ganz einfach“, so der Pater. Aber für ihn war dies eine große Erfahrung in seinem Laufsport. Das von ihm gegründete Duisburger Kinderhilfsprojekt „KiPa-cash-4-kids“ unterstützt er durch Marathonspenden. In diesem Jahr unterstützt er wieder Kinder in seiner Gemeinde Herz-Jesu, die dadurch am Herbstlager teilnehmen können. Auch in Spanien wurde er herzlich vom Veranstalter begrüßt. Sein Finisher-Foto wurde auf der Veranstalter-Internetseite und auf Facebook veröffentlicht. Bei seinen nächsten Marathonläufen wird er wieder von seinen syrischen Lauffreunden unterstützt. Gesammelt

Foto: Projekt LebensWert



## Gemeinsam etwas bewegen für die Zukunft

Seit über einem Jahr laufen junge Syrer mit Pater Tobias aus Duisburg-Neumühl Marathon für bedürftige Kinder in Deutschland. In Berlin und München schnürten sie nun die Laufschuhe für syrische Kinder, die auf der Flucht im Libanon leben. Außerdem lief Pater Tobias in Israel durch die Negev-Wüste bei Eilat. Jetzt konnten Yamen Kadour und Dalil Bozo zusammen mit Pater Tobias und Barbara Hackert, der Leiterin des Kinderhilfsprojektes KiPa-cash-4-kids vom Projekt LebensWert, 4.500,- Euro an Christian Herrmann von der Kindernothilfe übergeben.

„Die Kindernothilfe fördert Kinderschutzzentren im Chouf-Gebirge im Libanon, wo den Kindern geholfen wird, ihre Kriegserlebnisse zu verarbeiten und wieder einen normalen Alltag zu leben, indem sie beispielsweise zur Schule gehen“, erklärte Christian Herrmann den syrischen Marathon-Männern. Diese freuten sich sehr, denn ohne Bildung droht eine ganze Generation verloren zugehen, die hoffentlich die Zukunft Syriens sein wird.

**RITTHOFF**  
KFZ-MEISTERBETRIEB

Reparaturen aller Art  
Beseitigung von Unfallschäden  
TÜV und AU Abnahme  
An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen

Rotestraße 3  
47166 Duisburg  
Tel.: (0203) 55 22 250  
Tel.: (0203) 55 22 251  
Fax: (0203) 55 22 252

**PFLERGEUNION**  
Ambulant sicher versorgt

Ihr sympathisches Pflegeteam  
im Duisburger Norden!

- Grund-, Behandlungs-, Verhinderungspflege
- Wund- und Palliativpflege
- Hauswirtschaft, Betreuung
- Pflegegutachten (§ 37.3 SGB XI)

Lehrerstraße 7, 47167 Duisburg  
0203-578 4649

www.pflegeunion.de

Malerfachbetrieb  
**H.W.Köntges**

- Maler- und Lackiererarbeiten
- Trockenbau und Akustikdecken
- Bodenbeläge und Altbausanierung
- Fassadengestaltung
- Brandschutzbeschichtungen

Marienstraße 67 • 41844 Wegberg  
Tel. 0 24 34/44 42 • Mobil 01 72/9 01 14 84  
www.maler-koentges.de • info@maler-koentges.de

**Christian Preuten**  
Bedachungen

- Steildach
- Schieferarbeiten
- Dachreparaturen aller Art
- Dachfenster
- Flachdachtechnik

Internet  
www.preuten-bedachungen.de

Telefon  
0203-8 60 93 26

**BARBARA**  
**APOTHEKE**

Komplett- und Teilrenovierung - Barrierefreie Bäder - Badmöbel - Badzubehör

Ihr Bad aus einer Hand  
Beratung ✓ Planung ✓ Ausführung ✓

Wir sind für sie da!

Vereinbaren Sie einen Termin oder besuchen Sie unsere Badausstellung  
Georg Philipps GmbH - Heizungs- und Sanitärtechnik  
Theodor-Heuss-Str. 55 - 47167 Duisburg  
Tel: 0203 582197 - info@georg-philipps.de - www.georg-philipps.de

**Georg Philipps**

**Erleben und entdecken Sie die Abtei Hamborn**  
in Einzel- und Gruppenführungen  
(Kloster, Kreuzgang, Schatzkammer)



**Öffentliche Führungen 2017** samstags ab 10:30 Uhr

8. April | 6. Mai | 10. Juni | 8. Juli | 12. August | 9. September  
7. Oktober | 11. November | 9. Dezember

Abtei Hamborn  
An der Abtei 4-6  
47166 Duisburg

Tel. 0203-54472600  
info@projekt-lebenswert.de

www.abtei-hamborn.com

Theodor-Heuss-Str. 122 - 47167 Duisburg - www.kretschmer-duisburg.de

Selbstbestimmt leben. Selbstbestimmt  
sterben. Bestattungsvorsorge –  
wir beraten Sie kostenfrei!

**Kretschmer**  
Bestattungen  
Wir bereiten den letzten Weg.

Tag und Nacht für Sie da: 0203/582448



Kompetenz aus  
einer Hand

**michael JAHNKE**  
DACHTECHNIK

DACHDECKER & KLEMPNERMEISTER • GEBÄUDEENERGIEBERATER

- Dächer aller Art • Solaranlagen • Fassaden • Dachbegrünung
- Abbauarbeiten • Reparaturen • Wartungsarbeiten

Autorisierter Fachbetrieb:  
Velux, Roto und Kemperal Balkonbeschichtungssysteme

Wärmedämmung: Dach, Oberste Geschossdecke, Kellerdecke  
Sonderdämm-Maßnahmen (ENEc/Kfw)

Wir sind umgezogen.  
Postfach 11 01 09 • 47141 Duisburg • Tel.: 0203-48 46 70 4-0  
eMail: info@jahnke-dachtechnik.de • www.jahnke-dachtechnik.de

**Notdienst.**



**Hausverwaltung**  
**Hufmann**

Holtener Str. 221, 47167 DU-Neumühl  
Telefon: 0203 990864  
Fax: 0203 990865  
Mobil: 0171 3769762  
E-Mail: hufmann@neumuehl.de

## Halt geben statt ausgrenzen Unsere Antwort auf die Armut in Duisburg

Viele Studien belegen es: Die Armut wächst. Auch hier mitten in unserer Stadt. Gerade im Duisburger Norden sind viele Menschen betroffen. Arbeitslosigkeit, Hartz IV und ihre persönliche Lebenssituation drängen sie immer weiter an den Rand unserer Gesellschaft. Anfang 2008 wurde das Projekt LebensWert ins Leben gerufen. Das Projektziel: Jedem bedürftigen Menschen Halt in seiner persönlichen Lage zu geben, ihn auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten, unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität oder Religion. Halt zu sein für Menschen die ohne Halt sind. Jeder Mensch hat Wert und ist es wert, auf seinem Weg in ein würdevolles, eigenständiges Leben unterstützt zu werden. Das Projekt ist eine Anlaufstation für Arme und Obdachlose, denen geholfen wird, ihre persönlichen Probleme aktiv zu lösen - Schritt für Schritt. Das Angebot reicht von der professionellen Seelsorge bis zur konkreten Beratung, Begleitung bei Behördengängen, Hilfe beim Schriftverkehr. Das Projekt arbeitet eng mit städtischen und freien sozialen Einrichtungen zusammen. Je nach Situation geben sie mit ihren speziellen Angeboten bedürftigen Menschen die wirksamste Hilfe. Das Angebot der Beratung ist kostenlos und unverbindlich, wir unterliegen der Schweigepflicht.



**PROJEKT  
LEBENS  
WERT**

Rat + Tat für Bedürftige

### Projekt LebensWert gemeinnützige GmbH Rat und Tat für Bedürftige

#### Unsere Bürozeiten:

Mo.-Fr.: 8-16 Uhr

Beratungstermine können Sie jederzeit mit uns telefonisch vereinbaren.

#### Hauptstelle

Holtener Str. 172  
47167 Duisburg  
Fon. 0203 5 44 72 600  
Fax. 0203 5 44 72 612  
info@projekt-lebenswert.de

#### Unser Spendenkonto:

Bank im Bistum Essen  
Kto. 10 766 010  
BLZ. 36 060 295  
BIC GENODED1BBE  
IBAN DE57360602950010766010



In einer gemütlichen Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt, haben die Besucher einmal die Möglichkeit gegen ein kleines Entgelt einen Kaffee, Espresso oder Latte Macchiato zu genießen, ein günstiges Mittagessen oder ein Stück Kuchen zu erhalten. Hier soll die Möglichkeit gegeben werden sich untereinander auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Daneben bieten die SozialarbeiterInnen Hartz IV - Beratung an und Unterstützung in allen Lebensbelangen.

#### Sozial-Café „Offener Treff“

Holtener Str. 176  
47167 Duisburg  
0203-44989672  
Mehr Infos unter  
www.pater-tobias.de

#### Unser Spendenkonto:

Bank im Bistum Essen  
Kto. 10 766 028  
BLZ. 36 060 295  
BIC GENODED1BBE  
IBAN DE56360602950010766028

Mit dem Projekt LebensWert hat Pater Tobias Kinder-Patenschaften ins Leben gerufen, dessen Ziel es ist arme und bedürftige Kinder regional zu unterstützen. Gerade Kinder aus Familien, die im Hartz-IV Bezug stehen, sind oftmals sozial ausgegrenzt. KiPa unterstützt insbesondere diese Kinder, um Ausgrenzung aufgrund fehlender finanzieller Mittel vorzubeugen. Ziel des Projektes ist die soziale Integration von benachteiligten Kindern. Soziale Kontakte beispielsweise in Sportvereinen oder Musikschulen fördern nicht nur diese Integration, sondern vermitteln des Weiteren gesellschaftliche und christliche Grundwerte. Ebenfalls werden talentierte Kinder in sozial benachteiligten Familien seltener entdeckt und ihre Begabung bleibt oft unerkannt. Durch gezielte Förderung von Talenten soll dieser Tatsache effektiv entgegengewirkt werden.

#### KiPa

Holtener Str. 176 a  
47167 Duisburg  
Fon. 0203-503 40 64  
Fax. 0203-544 72 612  
b.hackert@projekt-lebenswert.de

#### Unser Spendenkonto:

Bank im Bistum Essen  
BLZ. 36 060 295  
KTO. 10 766 036  
BIC: GENODED1BBE

